

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 22.09.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 15.09. bis 22.09.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Der Berichtszeitraum begann zunächst unter leichtem Hochdruckeinfluss mit ruhigem und trockenem Wetter. Am 16.09. erreichten die Ausläufer eines Skandinavientiefs die Region und ein Regenband überquerte Sachsen von Nordwest nach Südost. Dabei fielen teils kräftige Niederschläge, örtlich gab es auch Gewitter. Die registrierten Niederschlagshöhen lagen zwischen 3 und 21 mm. Vom 17.09. bis zum 19.09. blieb es unter leichtem Zwischenhocheinfluss überwiegend trocken. Am 20.09. überquerte das Frontensystem eines Nordmeertiefs Sachsen und es regnete teils länger anhaltend. Dabei wurden Niederschlagshöhen zwischen 4 und 16 mm gemessen. Am 21.09. war es meist wechselhaft. Dabei blieb es in Westsachsen häufig trocken, während in Ostsachsen noch geringe Niederschläge bis 8 mm registriert wurden.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat September bisher zwischen 42 % (Station Bad Muskau) und 93 % (Station Görlitz) vom Normalwert des Niederschlages für September gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Zwischen tiefem Luftdruck über Ost- und Nordosteuropa und einem Hoch über Westeuropa wird mit nördlicher Strömung mäßig warme und trockene Luft nach Ostdeutschland geführt.

Heute ist es bei überwiegend dichten Wolkenfeldern meist trocken und erst zum Abend hin lockert es mehr auf. Die Temperaturen steigen auf 14 bis 18 °C, im Erzgebirge nur auf 9 °C. In der Nacht klart es verbreitet auf und es wird deutlich kühler. Am Mittwoch ist es unter Hochdruckeinfluss meist sonnig und trocken. Im Laufe der Nacht kommt von Westen her starke Bewölkung auf und zum Morgen hin kann es vereinzelt schauerartig regnen. Am Donnerstag bleibt es unter Tiefdruckeinfluss unbeständig und regnerisch. Dabei werden bis Freitag früh Niederschlagshöhen zwischen 5 und 10 mm erwartet. In der Nacht lassen die Schauer dann nach und vereinzelt sind Wolkenlücken möglich. Am Freitag ist es wechselnd bewölkt und es bleibt trocken. Zum Wochenende hin zeigt sich die Sonne wieder häufiger. Dabei bleibt es trocken und es wird wieder etwas wärmer.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (15.09. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	60 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	135 % des MQ(Monat),
Mulde:	10	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	60 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	55 % des MQ(Monat).

Infolge der ergiebigen Niederschläge vom 16. und 20.09. stiegen die Durchflüsse an einzelnen Pegel bis auf das 3fache und im Flussgebiet der Spree am 16.09. auf das 4,2fache und am 20.09. im Flussgebiet der Schwarzen Elster auf das 5,0fache MQ(Monat). Bereits ab 21.09. bewegten sich die Durchflüsse an allen Pegeln wieder unter MQ(Monat).

Heute früh (22.09. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	70 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	65 % des MQ(Monat),
Elbe:		ca.	50 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass die Anzahl derer, die im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) sind, im Vergleich zum letzten Stand (15.09.) weniger geworden ist. Heute Vormittag wurde an 56 (38 %) von 147 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss kleiner MNQ(Jahr) registriert. An 59 (40 %) weiteren Pegeln ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die für Donnerstag vorhergesagten Niederschläge werden die allgemein niedrige Wasserführung in den Fließgewässern nur kurz unterbrechen. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren- und Grundwasserstände ist anhaltender, großflächiger und ergiebiger Regen notwendig.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** bewegten sich im gesamten Berichtszeitraumes zwischen 45 bis 55 % des MQ(Monat). Die Tagesmittelwerte der Durchflüsse lagen während des Berichtszeitraumes an allen sächsischen Elbepegeln unter MNQ(Jahr).

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen weiter auf dem niedrigen Niveau verbleiben werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen, so dass die Durchflüsse weiterhin unter MNQ(Jahr) verbleiben.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie deren Vorhersage. Eine erste zusätzliche Probenahme erfolgte am 17.08 und am 21.09. In die Auswertung werden die Ergebnisse der regulären Beprobung am 03.08. einbezogen. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform »[Undine](#)« veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang September 2026 an drei BDF II sinkende Bodenwasservorräte, die im oder nahe dem Bereich eines trockenen bis sehr trockenen Bodenzustandes liegen. Insbesondere die Bodenwasserspeicher der BDF II Hilbersdorf, Schmorren sowie Lippen wurden in den letzten drei Monaten sehr stark gezehrt. An der BDF II Köllitsch wurden die Bodenwasservorräte durch die Niederschläge in der zweiten Augushälfte teilweise wiederaufgefüllt.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 21.09. unterschritten ca. 87 % der ausgewerteten 351 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 56 cm (Medianwert). Im September des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 38 cm (Medianwert) an ca. 84 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 51 bis 95 %, an der Talsperre Lehmühle zu 14 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden bereits 18,715 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 22.09.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 21.09.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	71	61	85	51	21,3	42	-226	-39
Bertsdorf-Hörnitz	79	103	131	52	34,2	66	-88	-15
Görlitz	78	102	131	55	51,1	93	-38	-7
Aue	95	91	95	75	44,6	59	-121	-16
Chemnitz	90	74	82	63	49,8	79	-107	-16
Marienberg	101	89	88	79	48,4	61	-138	-17
Nossen	80	65	81	60	46,1	77	-145	-22
Klitzschen bei Torgau	59	78	131	49	29,1	59	-127	-24
Lichtenhain-Mittelndorf	94	137	146	62	48,9	79	-131	-18
Zinnwald-Georgenfeld	114	142	124	83	52,0	63	-268	-30
Dresden-Klotzsche	80	81	101	52	46,5	89	-127	-22
Hoyerswerda	73	60	82	49	23,5	48	-151	-27
Kubschütz, Kr. Bautzen	77	125	162	54	40,9	76	-109	-18
Leipzig/Halle	64	48	75	51	35,9	70	-82	-17
Plauen	71	62	88	56	30,9	55	-79	-15

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 22.09.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	63	96,1	48	85	7,60
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	40	0,648	62	104	0,169
Porschdorf 1 / Lachsbach	42	1,09	57	122	0,227
Elbersdorf / Wesenitz	32	0,890	63	121	0,394
Dohna / Müglitz	11	0,387	34	155	-0,068
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	7	0,312	61	276	0,064
Herzogswalde 2 / Triebisch	24	0,041	22	111	0,017
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,107	28	60	0,021
Merzdorf / Döllnitz	40	0,326	48	107	-0,087
Neuwiese / Schwarze Elster	53	0,337	17	115	-0,246
Schönau / Klosterwasser	27	0,320	75	221	-0,304
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	48	0,569	80	172	0,186
Großdittmannsdorf / Große Röder	54	0,865	59	138	0,342
Golzern 1 / Mulde	93	18,4	50	137	0,500
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	62	4,24	48	132	0,000
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	69	7,84	44	117	-0,930
Aue 1 / Schwarzwasser	84	1,53	39	113	0,000
Chemnitz 1 / Chemnitz	32	1,25	50	191	0,220
Nossen 1 / Freiburger Mulde	41	1,75	47	136	0,250
Hopfgarten / Zschopau	31	1,62	37	101	-0,140
Lichtenwalde 1 / Zschopau	144	5,45	46	145	0,000
Borstendorf / Flöha	45	1,88	37	109	0,130
Adorf 1 / Weiße Elster	14	0,257	29	72	-0,044
Kleindalzig / Weiße Elster	33	5,09	47	103	-0,170
Mylau / Göltzsch	35	0,298	25	108	0,049
Böhlen 1 / Pleiße	95	2,60	53	88	0,080
Bautzen 1 / Spree	66	1,24	72	147	0,416
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	37	0,491	59	159	0,139
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	30	0,213	42	161	0,024
Holtendorf / Weißer Schöps	20	0,051	26	85	0,022
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	135	4,47	65	149	2,08
Görlitz / Lausitzer Neiße	131	5,00	43	104	1,35
Zittau 6 / Mandau	35	0,476	31	91	0,171

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 21.09.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,444	79	-0,072
TS Lehmühle	16,906	21,958	2,386	14	-0,060
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,283	87	-0,140
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,473	93	0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,432	84	0,010
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,666	86	-0,144
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,456	59	-0,205
TS Eibenstock	64,636	74,650	55,255	85	-0,930
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,306	81	-0,028
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,204	92	-0,016
TS Sosa	5,540	5,937	4,571	83	-0,063
TS Dröda	14,319	17,320	13,607	95	-0,045
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,242	86	-0,028
TS Werda	3,628	4,879	3,227	89	-0,016
TS Pöhl	52,830	61,980	48,002	91	-0,087
TS Bautzen	37,680	42,827	19,294	51	-0,123
TS Quitzdorf	16,480	20,927	8,568	52	-0,398
TS Altenberg	0,896	0,948	0,642	72	-0,005

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.